

Behelf für die 4 Adventsontage und den Hl. Abend

Anregungen Hauskirche zu feiern



Vorwort:

Herzliche Einladung in der Familie Hauskirche zu feiern. Lasst euch berühren von der Menschenliebe Gottes.

Um gut miteinander feiern zu können, kopieren Sie für jedes Familienmitglied einen Feiertext.

Den Behelf finden Sie auch auf der Homepage der Pfarre Steinakirchen.

Es ist wichtig sich einzustimmen und ruhig zu werden, z.B. durch ein Flötenstück oder eine ruhige CD. (Handy ausschalten)

Legen Sie eine fixe Zeit fest, z.B. samstags vor oder nach dem Abendessen. Es ist sinnvoll alles vorzubereiten wie Adventkranz, Zündhölzer und evtl. Noten. Besprechen Sie wer welche Texte liest!

Wie soll der Abend ausklingen? Möglichst einfach!

Vorschlag: mit Erdnüssen, Mandarinen oder Tee und Kletzenbrot.

Wir wünschen euch Zeit für ruhige Minuten im Advent.

1. Adventsonntag – Gott du bringst uns dein Licht

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die erste Kerze brennt. Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn die Wege bereit. Refr.: Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Lesung nach dem Brief des Apostels Paulus an die Römer:

Erkennt die Zeit, denn jetzt ist sie da, die Stunde, aufzustehen vom Schlaf. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe. Darum lasst uns ablegen die Werke, die Finsternis bringen, und anziehen unseren Herrn Jesus Christus, der Licht bringt.

Anstoß:

Aber wie kann ich entdecken, wo Licht und wo Finsternis ist in meinem Leben?

Die Kerzen am Adventkranz zeigen uns, dass es hell wird. Wie jeder neue Tag uns neue Lebensmöglichkeiten gibt, so eröffnet uns auch Weihnachten eine neue Zeit, eine Zeit des Lichts. Eine Zeit mit Christus in unserer Mitte.

Wann endet die Nacht?

Die Nacht endet, wenn Menschen erfahren, erleben und bis in ihr tiefstes Innere spüren: Ich bin geliebt. Dann wird es um sie hell und warm.

Wo Liebe erhellt, da gedeiht das Leben. Menschen können sich ganz unbedenklich ihr hingeben, denn ein zu viel an Liebe gibt es nicht.

Bitten:

Gemeinsam bitten wir Gott mit Jesus unserem Bruder: „Seid niemanden etwas schuldig, außer, dass ihr euch untereinander liebt“, sagt Paulus in einem seiner vielen Briefe. Wir bitten dich Vater durch deinen Sohn in Liebe füreinander:

Die Bitten werden reihum gelesen

- Viele Menschen sind einsam und allein. Schenke ihnen Freunde mit offenen Herzen!
- Viele Menschen sind krank und gebrechlich. Schenke ihnen Menschen mit heilenden Händen!
- Viele Menschen leiden große Not. Schenke ihnen Helfer, die ihre Not sehen und lindern!
- Segne diese Adventzeit, dass wir uns gut auf das Weihnachtsfest vorbereiten!
- Bestärke unsere Familien, in dieser Adventzeit gemeinsam zu beten und sei bei ihnen gegenwärtig mit deiner Liebe!
- Lass alle Völker einen Weg zueinander finden, dass dein Versprechen vom Frieden Wirklichkeit wird!
- Lass allen unseren Verstorbenen dein Licht schauen!

Gebet:

Gott, in diesen Tagen des Advents lädst du uns in besonderer Weise ein, das Gute in unseren Herzen leuchten zu lassen um anderen gut zu sein. Du willst uns helfen, das Böse mit dem Licht der Liebe zu besiegen, damit wir Menschen voller Güte und Erbarmen werden. Wir bitten dich: Lass den hellen Schein deiner Güte durch unsere Herzen in die Welt leuchten und viel Gutes bewirken.

Lied: Mache dich auf und werde Licht! Mache dich auf und werde Licht! Mache dich auf und werde Licht! Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt.

Segen:

Gott, segne diese Zeit des Advents, damit sie für uns eine Zeit der liebevollen Zuwendung wird. Berühre unsere Augen mit dem sanften Schein deiner Güte, damit alle Blindheit von uns abfalle und wir erkennen, wo Menschen uns brauchen. Segne unsere Ohren, damit sie hellhörig werden für die Not und die Sehnsucht der Menschen um uns. Wecke in uns die Kräfte des Herzens neu, damit wir Menschen der Hoffnung und Zuversicht werden. Gott, segne unsere Herzen, damit sie lieben können.

Alle: Amen.

2. Adventssonntag – Gott ist mit uns unterwegs

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent. 2. Sehet, die zweite Kerze brennt. So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan. Refr.: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Lesung nach Lukas:

In der Wüste erging das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündigte dort überall Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. So erfüllte sich, was im Buch der Reden des Propheten Jesaja steht: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! Jede Schlucht soll aufgefüllt werden, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden. Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.

Wir sind nicht allein unterwegs, viele Menschen gehen mit uns, sie bereiten sich wie wir auf Weihnachten vor. Mit ihnen spüren wir uns verbunden, wenn wir beten.

Alle: Vater unser ... *(beten oder singen)*

Zum Nachdenken

Wenn ich nicht an dich denke, denkst du an mich.

Wenn ich dich nicht suche, suchst du nach mir.

Wenn ich dir nicht nachfolge, gehst du hinter mir her.

Wenn ich dich verliere, findest du mich.

Wenn ich vor dir fliehe, holst du mich ein.

Wenn ich dich verlasse, bleibst du bei mir.

Wenn ich dich enttäusche, übertriffst du deine Verheißungen.

Wenn ich dir untreu bin, bleibt deine Treue zu mir bestehen.

Das **Gebet** wird reihum vorgelesen.

- Herr, du kommst uns entgegen auf unserem Weg.

Alle: Herr, du kommst uns entgegen auf unserem Weg.

- Jeder Schritt, den wir machen, ist dir bekannt. Von allen Seiten umgibst du uns, wir sind ganz in deiner Hand.

Alle: Herr du kommst uns entgegen auf unserem Weg.

- Gott, sieh uns ins Herz, prüfe unsere Wünsche und Gedanken. Und wenn wir in Gefahr sind, uns von dir zu entfernen, dann bringe uns zurück auf den Weg zu dir.

Alle: Herr, du kommst uns entgegen auf unserem Weg.

- Du zeigst uns einen Weg zum Leben. Weise uns den Weg, der uns bereit macht für dein Kommen.

Alle: Herr, du kommst uns entgegen auf unserem Weg.

Lied: Geh mit uns auf unserm Weg, geh mit uns auf unserm Weg. Geh mit uns auf unserm Weg, geh mit uns auf unserm Weg.

Segen:

Gott, begleite und leite uns, wo immer wir morgen und in den nächsten Tagen unterwegs sein werden!

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes

Alle: Amen.

3. Adventssonntag – Freut euch im Herrn zu jeder Zeit

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent. 3. Sehet, die dritte Kerze brennt. Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein. Refr.: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Einstimmung:

Der dritte Adventssonntag steht unter dem Motto: Gaudete!

Das bedeutet: „Freut euch“!

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sag ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe“. (Phil 4, 4-5)

Wir alle warten in diesen Tagen auf das Weihnachtsfest. Wir dürfen uns darüber freuen, dass sich Gott uns liebend zuwendet. Er will, dass wir miteinander glücklich sind. Er will, dass wir trotz Leiden und Schwierigkeiten heil sein können. Er will, dass unser Leben blühen kann.

Lesung aus dem Buch Jesaja:

Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe und alle heile, deren Herz zerbrochen ist, damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Gefesselten die Befreiung, damit ich ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.

Das Gebet wird reihum gelesen.

- Herr, du lebst in unserer Mitte. Den Traurigen schenkst du Freude.
Alle: Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.
- Herr, du lebst in unserer Mitte. Den Ängstlichen bringst du Zuversicht.
Alle: Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.
- Herr, du lebst in unserer Mitte. Die Menschen finden bei dir Erlösung.
Alle: Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Fürbitten: Gott unseres Lebens, wir bitten dich um die Freude für die Welt:

Alle: Herr, erhöre unser Gebet.

- Wir beten für unsere Familien, die sich im vorweihnachtlichen Stress gefangen fühlen: Hilf ihnen, Zeit füreinander zu finden. **Alle:** Herr, erhöre unser Gebet.
- Wir beten für ältere, kranke und behinderte Menschen, die auf Hilfe von anderen angewiesen sind: Stehe ihnen bei, und lass sie die Hilfe annehmen. **Alle:** Herr, erhöre unser Gebet.
- Wir beten für alle, die sich durch die Worte des Propheten Jesaja ansprechen lassen: Schenke du ihnen Mut und Kraft zum Neubeginn. **Alle:** Herr, erhöre unser Gebet.
- Wir beten für die Sterbenden und für alle, die Angst vor dem Tod haben: Geh du ihnen entgegen und nimm sie auf in dein Reich. **Alle:** Herr, erhöre unser Gebet.

Lied: Alle Knospen springen auf fangen an zu blühen. Alle Nächte werden hell, fangen an zu glühen. Knospen blühen, Nächte glühen, Knospen blühen, Nächte glühen.

Gebet:

Gott, Vater aller Menschen, du bittest jeden von uns, Liebe dorthin zu tragen, wo Arme erniedrigt sind, Freude dort zu schenken, wo jemand entmutigt ist und Versöhnung zu bringen, wo Menschen voneinander getrennt sind. Bahne du uns diesen Weg der Liebe, Freude und Versöhnung, damit deine Kirche, eine Gemeinschaft für die Armen der Erde und für die ganze Menschenfamilie sei.

Segen:

Es segne uns der gütige Gott. Er mache unser Herz bereit, mit den Menschen in Not zu teilen, damit die Güte und Menschenliebe Gottes durch uns spürbar wird. **Alle:** Amen.

4. Adventssonntag – Gott du bist mit uns

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent. 4. Sehet die vierte Kerze brennt. Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, und werde Licht. Refr.: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Lobgebet:

Das **Gebet** wird reihum gelesen.

- Gott, du bist mit uns. Wir erleben deine Nähe, wenn wir es schön miteinander haben.
- Gott, du bist mit uns. Wir begreifen deine Anwesenheit, wenn wir uns über den Sonnenuntergang, das Essen, den Schnee und über unser Leben freuen.
- Gott, du bist mit uns. Wir erfahren dein Dasein, wenn wir miteinander singen, miteinander beten und an dich denken.
- Gott, du bist mit uns. Wir spüren deine Liebe, wenn wir einander unsere Zuneigung zeigen, wenn wir einander stützen und helfen und mit unterschiedlichen Meinungen einander zuhören.

Lesung nach Lukas:

In jener Zeit fragten die Leute Johannes den Täufer: Was sollen wir also tun? Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat und wer zu essen hat, der handle ebenso. Es kamen auch Zöllner zu ihm, um sich zu taufen zu lassen und fragten: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist. Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemand, erpresst niemand, begnügt euch mit eurem Sold!

Fürbitten:

- Herr Jesus Christus, du kommst in Herrlichkeit, um zu vollenden, was du unter uns begonnen hast. Voll Vertrauen rufen wir zu dir: Angst, Zweifel und Hoffnungslosigkeit bedrücken viele Menschen – schenke ihnen Mut und Kraft zum Durchhalten durch die Begegnung mit glaubenden und hoffenden Menschen.

Alle: Herr erbarme dich!

- Die Sorgen des Alltags nehmen uns oft ganz in Anspruch — schenke den Kindern, Eltern und alten Menschen ein achtsames Herz, das dich und deine Liebe in den Ereignissen des Tages entdeckt.

Alle: Herr erbarme dich!

- Oft kümmern wir uns nur um unseren eigenen Vorteil – lass uns „umkehren“ in diesem Advent und miteinander und mit allen Geschöpfen fürsorglich umgehen.

Alle: Herr erbarme dich!

Lied: Sieh, der Herr kommt in Herrlichkeit: und mit ihm seiner Heil gen Schar! Und erstrahlen wird an jenem Tag ein großes Licht. Halleluja! - wird dreimal gesungen

Segen:

Guter Gott, einer deiner Namen ist Immanuel, du bist der Gott mit uns. Erinnerung durch schöne Ereignisse und durch liebe Menschen daran, dass du unter uns bist. Mögen wir daraus Mut gewinnen, Trost erfahren und bewegt werden, unsere Welt so zu machen, wie du sie uns schenken möchtest. Segne uns alle dazu! Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes **Amen.**

Hl. Abend – Heute ist euch der Retter geboren

Lied: Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all! Zur Krippe her kommet in Betlehems Stall, und seht was in dieser hochheiligen Nacht der Vater im Himmel für Freude uns macht!

Die Zeit des Wartens ist vorbei. Wir wollen an diesem Abend in unserer Familie die Geburt von Jesus feiern.

Weihnachtsevangelium nach Lukas:

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Stadthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galilea hinauf nach Judäa in die Stadt Davids die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei den Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade!“

Fürbitten:

Wir haben die Botschaft von der Geburt unseres Herrn gehört. Jesus, der alle Finsternis vertreibt, soll auch unser Leben hell machen. Gott, der dieses Licht gesandt hat, wollen wir bitten:

- Erfülle uns mit Dankbarkeit für alles, was wir in diesen Tagen erleben.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

- Nimm von uns Sorgen und Angst und schenke uns neue Hoffnung.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

- Mach uns bereit, Kranken und Hilfesuchenden unsere Freundschaft zu schenken.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

- Schenke uns und allen Menschen deinen weihnachtlichen Frieden.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

- Lass unsere verstorbenen Angehörigen für immer dein Licht im Himmel schauen.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

Gebet an der Krippe:

Gott, wir stehen vor dem Wunder deiner Menschwerdung. Was damals in Betlehem geschah, geschieht jetzt und hier in unserer Mitte. Du kommst in unser Leben. Du legst dich hinein in die Krippe unserer Herzen, hinein in das Stroh und die Spreu unseres Lebens. Du kommst in unsere Wirklichkeit, du nimmst uns an, so wie wir sind. Und du bist da. Da für uns. Um mit uns und für uns zu Leben. Dafür danken wir dir von Herzen.

Alle: Amen.

Lied: 1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute hoch heilige Paar. Holder Knab im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh! Schlafe in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund: Jesus, in deiner Geburt! Jesus in deiner Geburt!

Segen: Das Licht dieser Nacht möge uns erleuchten! Das Kind in der Krippe möge alle unsere Sinne berühren! Der Stern am Himmel möge uns an unser Ziel führen!

Alle: Amen.

Aus Freude über die Geburt Jesu wünschen wir einander **Frohe Weihnachten – und beschenken einander.**